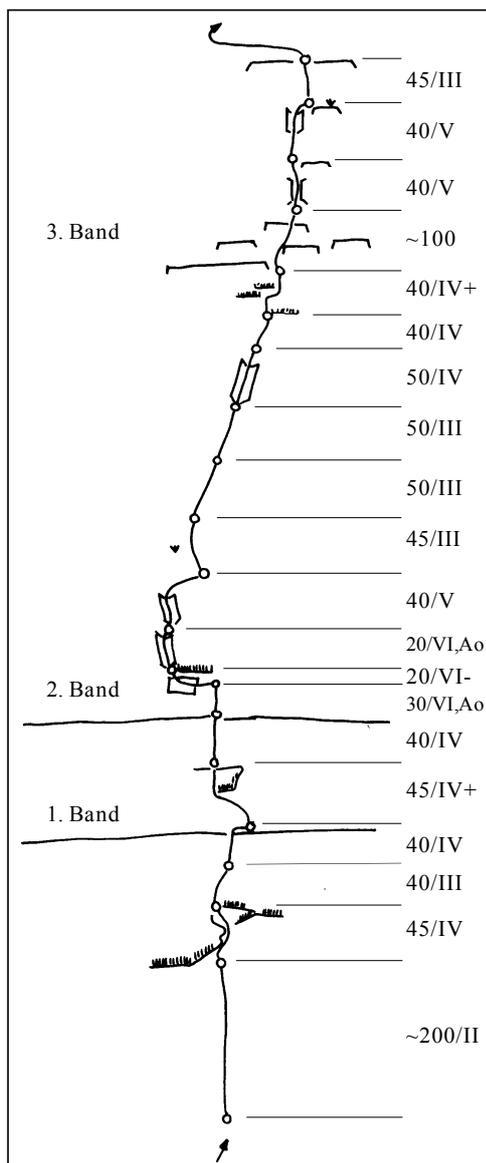
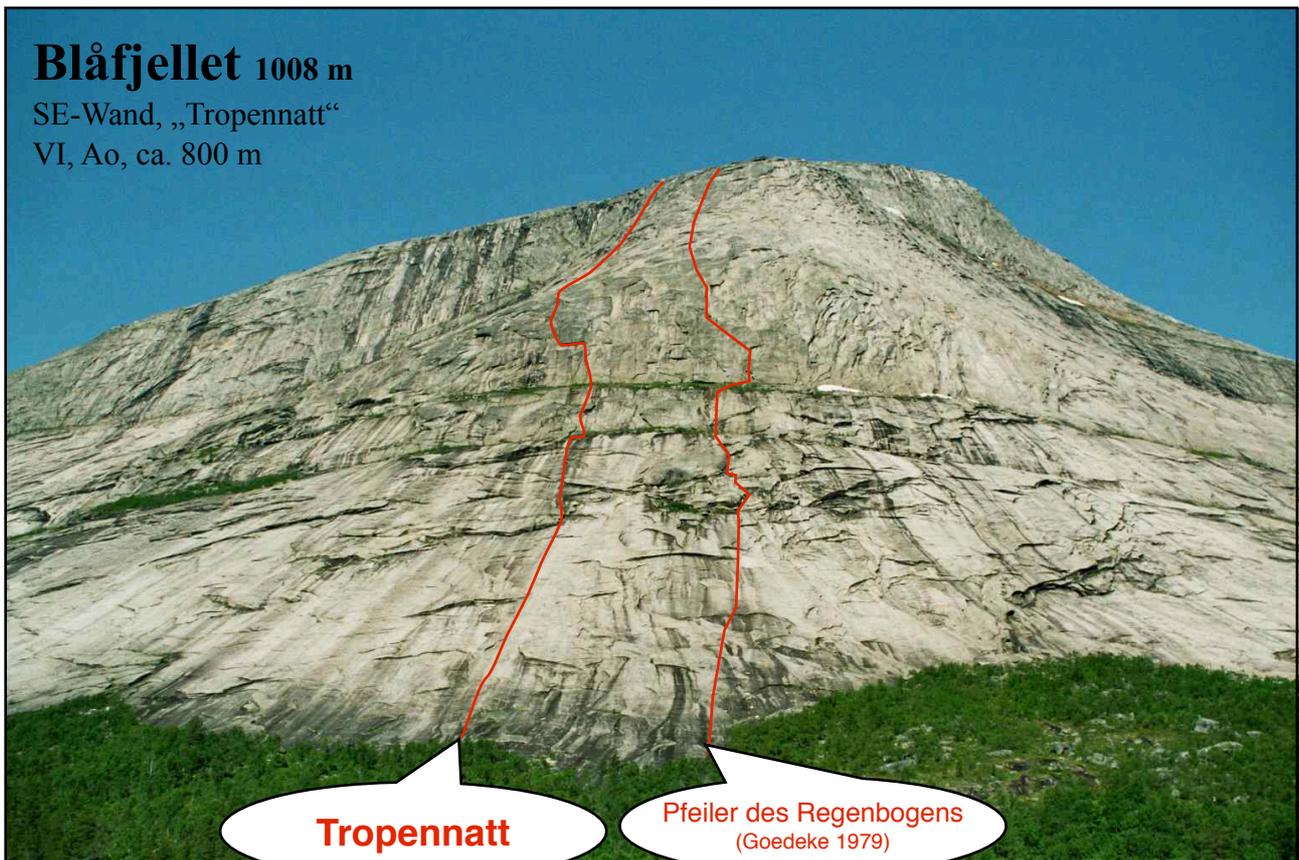


# Blåfjellet 1008 m

SE-Wand, „Tropennatt“

VI, Ao, ca. 800 m



Es handelt sich um eine lange, nicht zu unterschätzende Kletterei mit vielen leichten, aber auch ein paar anspruchsvollen Seillängen

## Zufahrt /Zustieg

Zirka 50 km nördlich von Fauske, bei Sørfjordmo verlässt man die E6 und fährt Richtung Leirfjorden. Man folgt rechts der ehemaligen E6 bis zum Eiavatnet. Schöner Platz an dessen Südende. Von dort in ca. 15 Min zum Einstieg unter dem riesigen Plattenschuss.

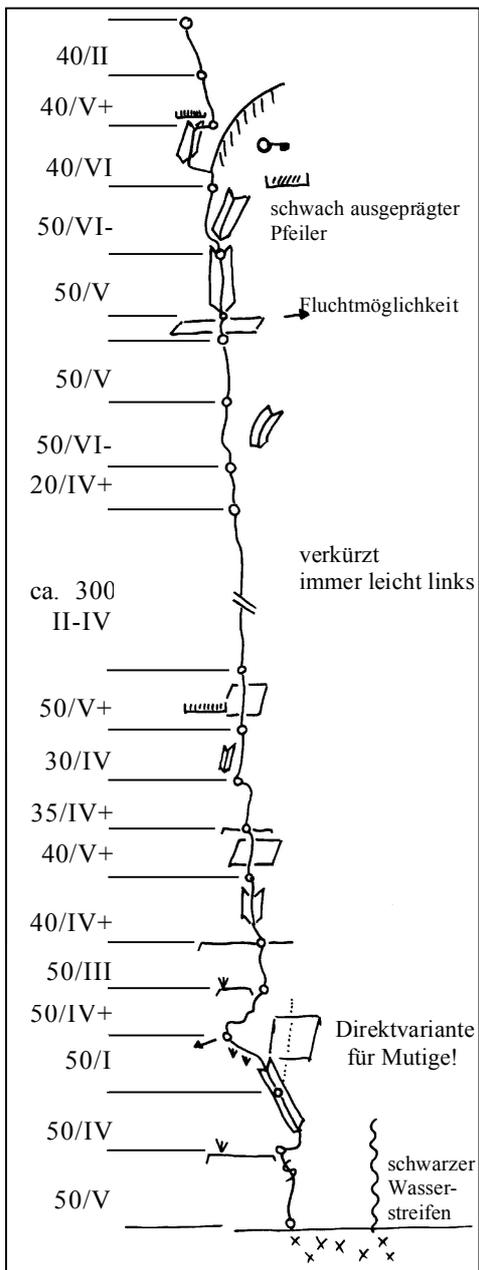
## Material

Ein Satz Keile und ein vollständiges Friendsortiment dringend notwendig. Ein kleines Hakensortiment beruhigt die Nerven zusätzlich.

## Abstieg

Vom Gipfel westwärts und mit einem kleinen Gegenanstieg in den markanten Passeinschnitt. Rechtshaltend zuerst steil, dann immer flacher zum Nordende des Eiavatnet absteigen. Problemlos, aber recht lang.

4.7.05 Ruth Fenn, Stefan Geisser  
[sgeisser@bluewin.ch](mailto:sgeisser@bluewin.ch)



## Durmalstind 1142 m

Westwand  
VI, ca. 700 m

Ziemlich lange Kletterei, vorwiegend über Platten, trotzdem akzeptabel abzusichern.  
Die letzten Seillängen sind recht steil, davor leichte Ausquermöglichkeit gegen rechts (S).

### Zufahrt/Zustieg

Die auffälligen Plattenfluchten des Durmalstind erheben sich über dem Westende des Straumvatnets. Zirka 10 km nördlich von Fauske, liegt die Ortschaft Straumen. Von dort führt eine Naturstrasse dem Westufer des Straumvatnets entlang zum Siso-Kraftwerk, dort parken. Zuerst folgt man dem Fahrsträsschen bis kurz vor dessen Ende. Links hinauf über anstrengendes Gelände, bis links zum Schneefeld am Wandfuss gequert werden kann. Einstieg links eines schwarzen Wasserstreifens.

### Material

Ein Satz Keile und ein Satz Friends bis 4, die mittleren Grössen besser doppelt. In der Schlüsselseillänge können ein bis zwei Haken gute Dienste leisten.

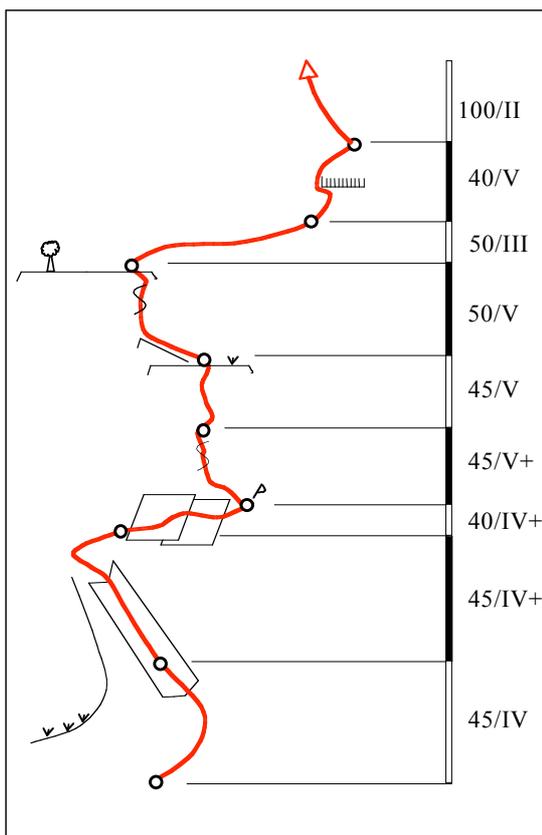
### Abstieg

Zuerst über den horizontalen Grat ostwärts zum Hauptgipfel. Nordöstlich über einen Grasnücken (Taegrakammen) bis zur Werkstrasse absteigen. Auf dieser zurück zum Siso-Kraftwerk.

5.7.08 Ruth Fenn, Stefan Geisser  
sgeisser@bluewin.ch



# Faulvassfjellet ca. 500m



Laksetrapp, V+, ca. 200 m

Plattige, nicht allzu schwere Kletterei mit einigen interessanten Stellen. Die Plattenzonen sind nicht immer einfach abzusichern.

## Zufahrt/Zustieg

Etwa 20 km nördlich von Fauske Richtung Rago-Nationalpark abzweigen. Ausgangspunkt am Ende der Strasse bei Lakshola. Über die Brücke und kurz dem Weg ins Sleipdalen folgen. Dann links durch den Urwald zum Wandfuss, ca. 30 min. Einstieg bei zwei markanten gebogenen Verschneidungen.

## Material

Ein Satz Keile und Friends von 1-3.5

## Abstieg

Vom Ende der Schwierigkeiten über leichte Platten auf die Hochfläche. Rechtshaltend zum Abfluss des Faulvatnet. Der Abstiegsweg ist mit Steinmännern markiert, teilweise sind Wegspuren zu erkennen. Die plattigsten Stellen sind mit einem Tau versichert.

2.7.05  
Ruth Fenn, Stefan Geisser  
[sgeisser@bluewin.ch](mailto:sgeisser@bluewin.ch)

# Faulvassfjellet ca. 500m



Recht steile Kletterei mit Rissen und Verschneidungen

## Zufahrt/Zustieg

Etwa 20 km nördlich von Fauske Richtung Rago-Nationalpark abzweigen. Ausgangspunkt am Ende der Strasse bei Lakshola.

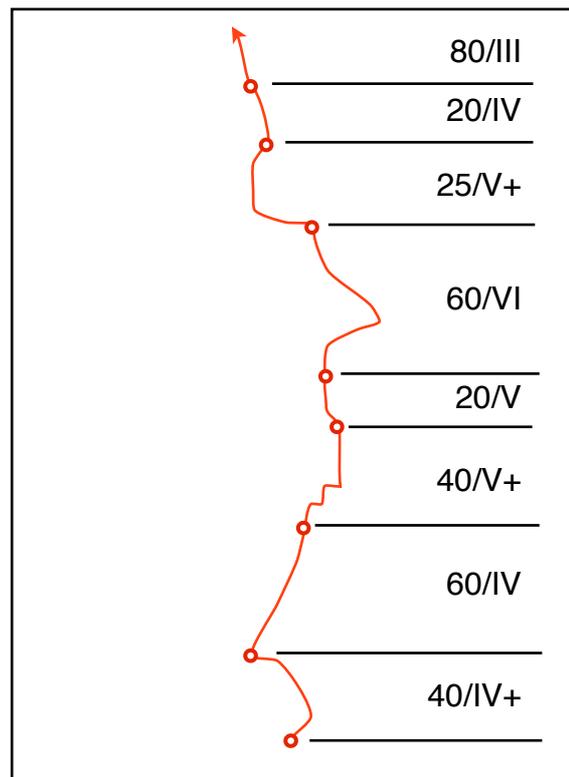
Über die Brücke und kurz dem Weg ins Sleipdalen folgen. Dann über einen Geländerücken in einen Rechtsbogen unter die Wand. Einstieg beim grasigen Riss, der sich nach rechts hinaufzieht.

## Material

Ein Satz Keile und Friends von 1-3.5  
Mittlere Friends besser doppelt

## Abstieg

Vom Ende der Schwierigkeiten über leichte Platten auf die Hochfläche. Rechtshaltend zum Abfluss des Faulvatnet. Der Abstiegsweg ist mit Steinmännern markiert, teilweise sind Wegspuren zu erkennen. Die plattigsten Stellen sind mit einem Tau versichert.



10.7.12

Ruth Fenn, Stefan Geisser

[sgeisser@bluewin.ch](mailto:sgeisser@bluewin.ch)

Ragoblikk, VI+, ca. 250 m

# Straumklumpen

871 m

Comeback

VI-, ca. 600 m

Einstieg beim markanten breiten Riss. Recht abwechslungsreich mit Platten Rissen und kleinen Dächern. Im oberen Teil mehrere Möglichkeiten. Wegleitend ist ein markanter Block am Horizont.

## Zufahrt/Zustieg

Zirka 10 km nördlich von Fauske liegt die Ortschaft Straumen. Von hier zweigt eine Naturstrasse entlang des Straumvatnets zum Siso-Kraftwerk ab. Nach 3 km überquert die Strasse einen kleine Anhöhe. Kleiner Parkplatz auf dem höchsten Punkt. Einstieg und Routenverlauf sind von dieser Stelle am besten einzusehen.

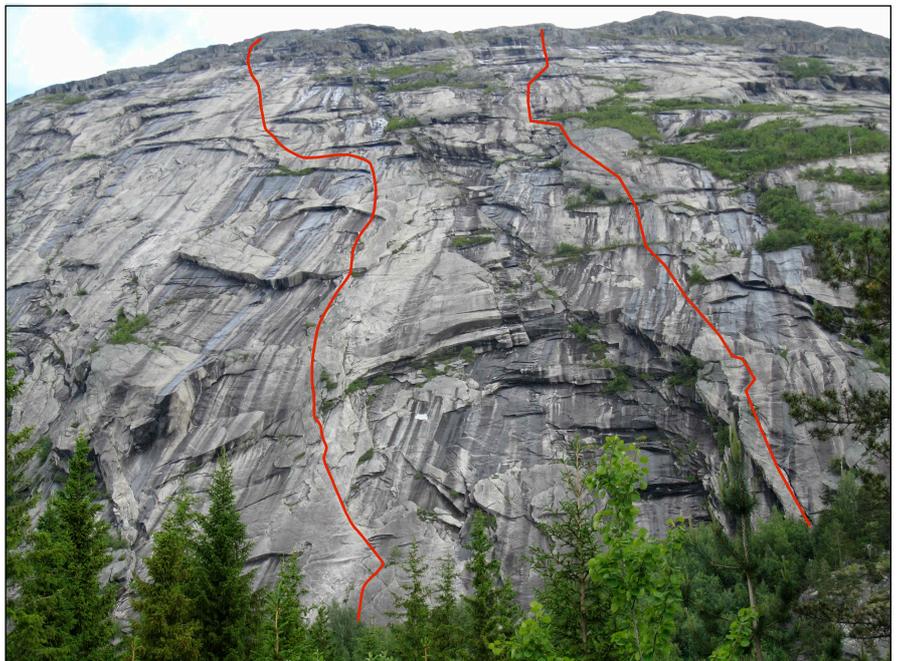
## Material

Normales Keile- und Friendsortiment.

## Abstieg

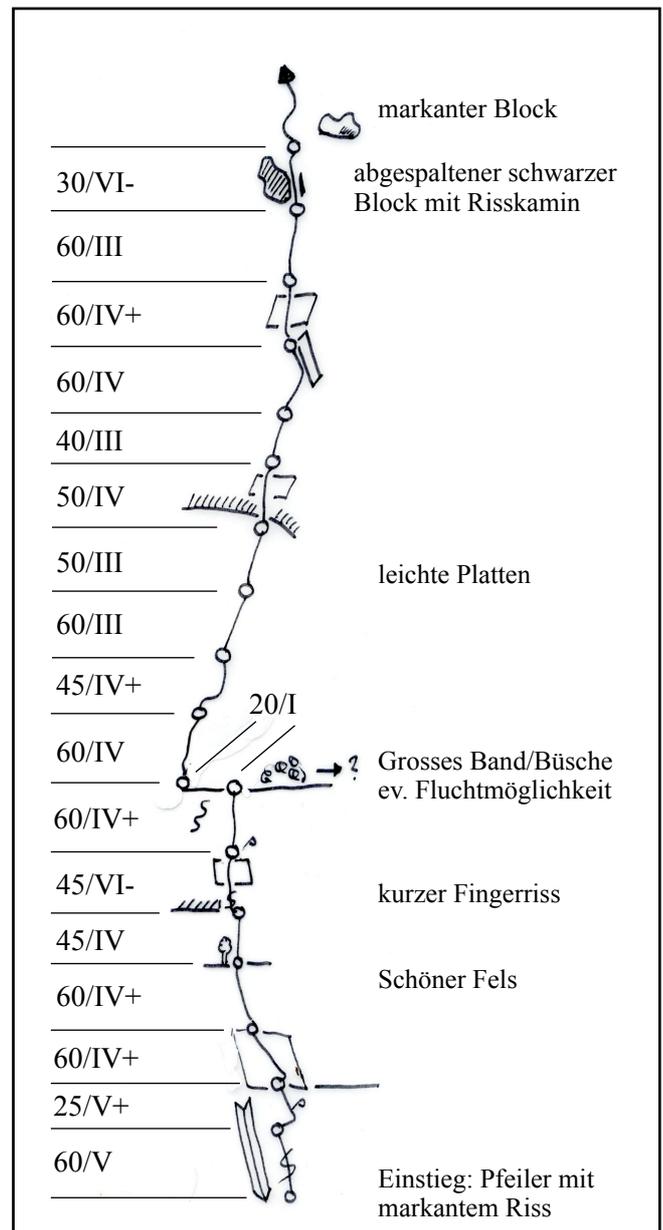
Vom Ende der Schwierigkeiten über leichtes Gelände in einer links-rechts- Schleife hinauf. Dann nach rechts queren, bis man wieder zur Strasse absteigen kann. Empfehlenswert ist es auch den eigentlichen Gipfel des Straumklumpen zu besteigen. Der Abstieg erfolgt dann über en markierten Wanderweg nach Straumen.

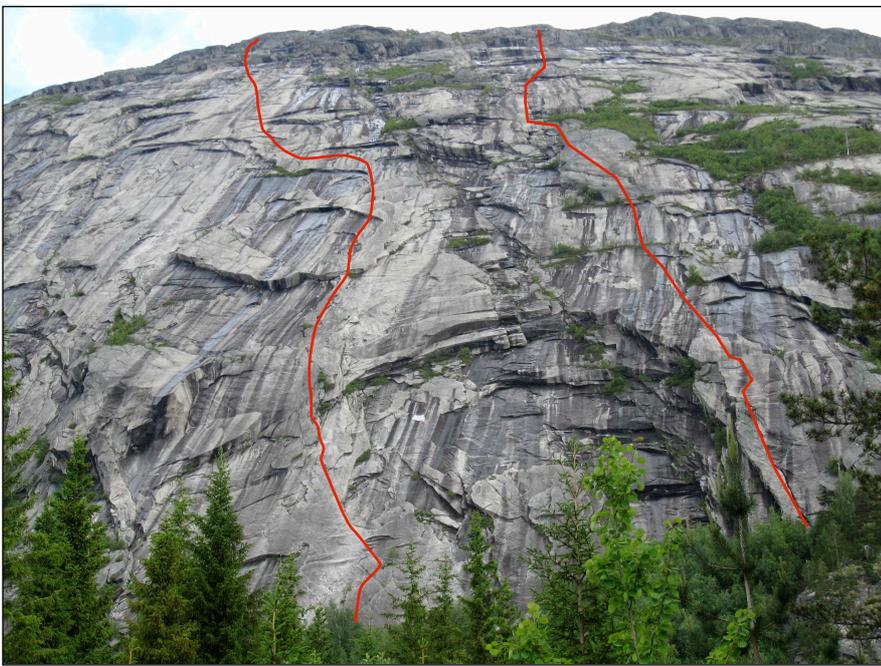
8.7.12 Ruth Fenn, Stefan Geisser  
[sgeisser@bluewin.ch](mailto:sgeisser@bluewin.ch)



Südwestplatten VI-

Comeback, VI-





# Straumklumpen

871 m

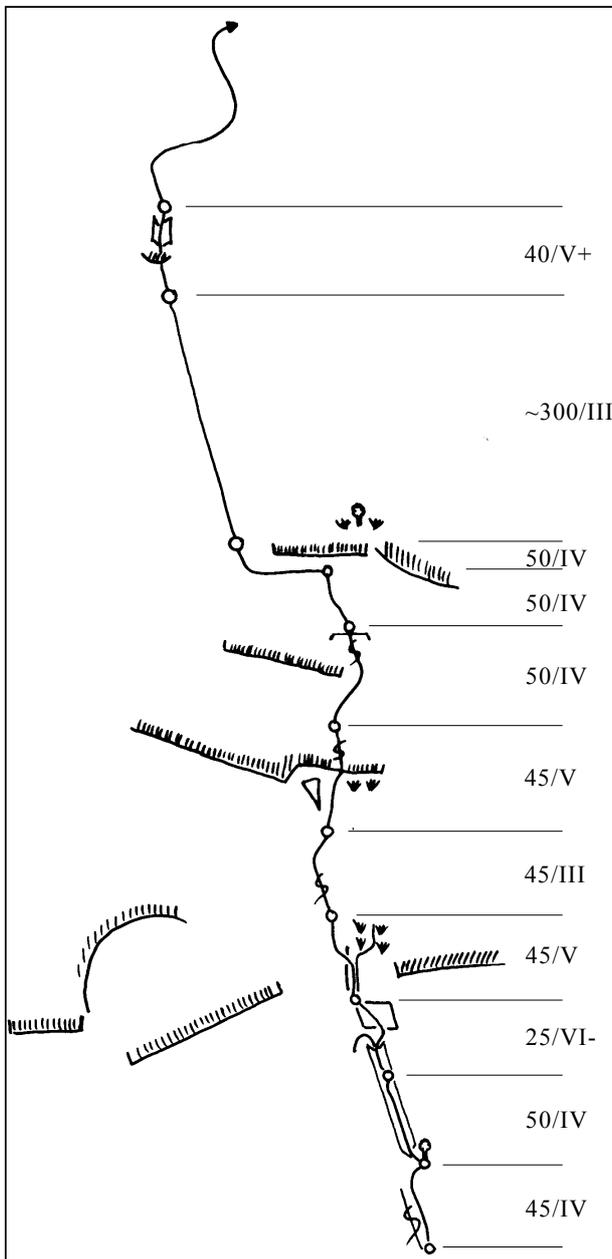
Südwestplatten

VI-, ca. 600 m

Relativ leichte Kletterei über eine riesige Plattenflucht.

Südwestplatten VI-

Comeback, VI-



## Zufahrt/Zustieg

Zirka 10 km nördlich von Fauske liegt die Ortschaft Straumen. Von hier zweigt eine Naturstrasse entlang des Straumvatnets zum Siso-Kraftwerk ab. Nach 3 km überquert die Strasse einen kleine Anhöhe. Kleiner Parkplatz auf dem höchsten Punkt. Einstieg und Routenverlauf sind von dieser Stelle am besten einzusehen.

## Material

Normales Keile- und Friendsortiment.

## Abstieg

Vom Ende der Schwierigkeiten über leichtes Gelände in einer links-rechts- Schleife hinauf. Dann nach rechts queren, bis man wieder zur Strasse absteigen kann. Empfehlenswert ist es auch den eigentlichen Gipfel des Straumklumpen zu besteigen. Der Abstieg erfolgt dann über en markierten Wanderweg nach Straumen.

29.6.05 Ruth Fenn, Stefan Geisser  
[sgeisser@bluewin.ch](mailto:sgeisser@bluewin.ch)